

WdA: Erfahrungen mit Online-Seminaren

Wie eine Krise uns ein neues, gutes Seminarformat brachte und was wir Ihnen als Ausbilderinnen und Ausbilder in der Zukunft anbieten werden.

Ein riesiges Plus bei den Seminaren zur Weiterbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder (WdA) ist der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen. Das seit Jahrzehnten bewährte Format von eintägigen, anderthalbtägigen oder zweitägigen Präsenzseminaren wurde durch die Corona-Pandemie ausgebremst. Seminartermine vor Ort mussten verschoben oder abgesagt werden.

Gemeinsam mit den Seminaranbietenden entwickelten die Referentinnen und Referenten für Nachwuchswerbung (RFN) in den Landesverbänden kurzfristig ein neues Angebot von meistens halbtägigen Online-Seminaren, an denen die Auszubildenden bequem vom Büro oder von Zuhause aus teilnehmen können. Waren Sie 2021/22 bereits dabei oder sind Online-Seminare weiter neu für Sie? Dann überzeugen Sie sich von den Chancen des digitalen Formats.

Wie stellen die Referierenden sicher, dass auch „online“ spannend wird?

José Flume, Referentin zahlreicher WdA-Seminare (www.joseflume.de), schildert ihren Eindruck wie folgt:

„Den ganzen Tag vor dem Bildschirm sitzen und sich berieseln lassen – nein, danke. Viel zu anstrengend und zu wenig Interaktion. Diese Aussagen habe ich schon oft gehört.



José Flume, Referentin: Auch in virtuellen Seminaren kann informeller Austausch stattfinden.
(Foto: José Flume)

Selbstverständlich ist es etwas anderes, wenn Sie zum Seminar fahren und sich vor Ort mit den Kollegen austauschen können. Die Gespräche vor dem Seminar, in den Pausen und auch noch danach, sind die besten und machen die Veranstaltung erst rund. Aber auch in Online-Seminaren kann der informelle Austausch zwischen den Teilnehmern stattfinden. Baut der Trainer Kleingruppensitzungen ins Seminar ein, können sich die Teilnehmenden in kleinen Einheiten über die aktuellen Herausforderungen austauschen, Rat vom Kollegen holen und Themen gemeinsam bearbeiten. Denn Kommunikation findet auch hier in Echtzeit statt und der Austausch von Erfahrungen ist ein wichtiger Bestandteil für den Lernerfolg. Interaktiv wird der Tag auch, wenn nicht nur eine Präsentation abgespielt wird, sondern verschiedene Medien genutzt werden. Flipchart und Kartenabfrage an der Pinnwand sind durch verschiedene Kamerasteuerungen gewährleistet. Whiteboard, Abstimmungen, Stimmungsabfragen etc. sind Online-Werkzeuge, die das Spektrum bunt machen. Und sogar das World-Café zur Ideensammlung ist möglich. Wichtig: Ein gutes Online-Seminar ist keine Einbahnstraße, bei der auf der einen Seite nur doziert und auf der anderen Seite nur konsumiert wird, sondern rege Interaktion zwischen allen Akteuren... und das ist immer spannend!

Eberhard Breuninger, erfahrener WdA-Referent (www.harten-breuninger.de), hat ähnliche gute Erfahrungen mit Online-Seminaren gemacht:

„Aus meiner Sicht sind Online-Seminare sowohl eine brauchbare Alternative als auch eine gute Ergänzung zum Live-Seminar. Wenn ich Online-Seminare gestalte, achte ich für Seminare mit hohem Übungsanteil darauf, dass die Gruppe nicht zu groß ist. Wenn die Teilnehmenden nicht den ganzen Tag vor dem Rechner sitzen müssen, sondern vielleicht zwei halbe Tage, halten das sogar gestandene Praktikerinnen und Praktiker gut durch. Etwa alle 90 Minuten baue ich eine



Gute Erfahrungen mit Online-Seminaren: der langjährige WdA-Referent Eberhard Breuninger.
(Foto: Harten & Breuninger GbR)

Pause ein. Kleingruppenarbeiten online (in sogenannten „Breakout Rooms“) kommen sehr gut an. Ich selbst plane beim ersten Seminar mit einer neuen Gruppe am Anfang immer etwas Zeit für die technischen Fragen ein. Als Referent achte ich auf gutes Licht, einen ansprechenden Hintergrund und einen guten Sound, damit die Teilnehmenden gut dabei bleiben können. Ich habe mir in meinem kleinen Online-Studio einen Sitz-Arbeitsplatz und einen Steh-Arbeitsplatz eingerichtet, an dem ich auch mit Flipchart >>>

In diesem Heft

■ Mit Spannung zur „Deutschen Meisterschaft“	2
■ WorldSkills Shanghai 2022	3
■ „Green News“: Zeitgemäße digitale Nachwuchswerbung	4
■ TikTok geht als Taktik auf	5
■ Checkliste zum Ausbildungsbeginn	6
■ Studie zum dualen Studium in Deutschland	8
■ WdA-Seminare: Termine 2022	8

arbeiten kann. Im Anschluss an meine Online-Seminare bekomme ich häufig das Statement: 'Auch wenn ich das Live-Seminar bevorzuge: Ich bin überrascht, wie gut Online-Seminare funktionieren.'"

Michael Sehle, GaLaBau-Unternehmer aus Vechelde in Niedersachsen (www.michaelsehle.de) war als Teilnehmer dabei und schildert seine Eindrücke wie folgt:

„Alle WdA-Seminare sind für mich immer eine willkommene Abwechslung zum Betriebsalltag. Die angebotenen Themen sind wichtig für die Ausbildung, helfen aber auch im Umgang mit anderen Menschen. Die Inhalte wurden praxisnah und gut verständlich aufbereitet und mit Humor und Spaß vermittelt, das hat auch in den Online-Seminaren gut funktioniert. Die Anwendung der Seminarinhalte war und ist für das betriebliche Miteinander sehr hilfreich und war für mich gut umsetzbar.“

Wenn Krise zur Chance wird

Ursprünglich aus der Krise geboren, bieten die Online-Formate Vorteile, denn insbesondere Führungskräfte scheuen oft den Zeitaufwand der Teilnahme an

Weiterbildungsseminaren. Die Online-Seminarangebote sind da eine zeitlich attraktive Alternative. Ohne Fahrtzeit, vom Schreibtisch aus digital dabei sein, das verkleinert den Zeitaufwand so sehr, dass etliche Betriebe die Chance nutzten, mit mehreren Teilnehmenden bei Online-Angeboten dabei zu sein. Das ist ein großer Vorteil für die Umsetzung neuer Ideen, Erkenntnisse und Strategien zur Ausbildung oder Nachwuchswerbung im Betrieb. Wenn mehrere Führungskräfte persönlich am Seminar teilnehmen konnten, gelingt es leichter, gemeinsam Dinge zu verwirklichen.

So schildert auch Referentin José Flume (Lünen) ihren Eindruck:

„Es gibt sogar einige Vorteile, die für ein Online-Seminar sprechen:

- Die Teilnehmer sind nicht ganz raus aus dem Arbeitsalltag und können z. B. morgens noch die Kolonne auf den Weg bringen, mit Kunden telefonieren.
- Sie sind flexibler, da sie sich von überall zuschalten können, auch von zu Hause.
- Die stundenlange Anfahrt zum Seminarort entfällt, kein Stau oder unbequemes Hotelbett ärgern.

Mit Spannung zur „Deutschen Meisterschaft“

Landschaftsgärtner-Cup am 15. und 16. September 2022: das Highlight im Rahmen der GaLaBau-Messe

Mit großen Schritten geht es auf die Messe in Nürnberg zu, die Corona-bedingt 2020 pausieren musste. Auf der internationalen Leitmesse für Urbanes Grün und Freiräume (14. bis 17. September 2022) gehört der Landschaftsgärtner-Cup wie gewohnt zu den Höhepunkten.

Rund 1.300 Aussteller aus 40 Ländern in 14 Messhallen ... das Wachstum der Branche spiegelt sich auch in der diesjährigen GaLaBau-Messe wider – und die Fachbesucher dürfen sich schon jetzt auf die besten zwölf landschaftsgärtnerischen Nachwuchsteams aus ganz Deutschland freuen, die im Messepark unter freiem Himmel um den deutschen Meistertitel Wett-eifern werden.

Top-Teams auf dem Weg nach Nürnberg

Ende April starteten die frühesten Wettbewerbe auf Landesebene, bei der sich die ersten Zweierteams für die Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb qualifizieren konnten – alle Termine finden Sie online über www.landschaftsgaertner.com. Im Messepark von Nürnberg treffen die 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann von Donnerstagmorgen bis Freitag-nachmittag, den 15. und 16. September, aufeinander, um das „Deutsche Meister“-Team zu ermitteln. Nicht nur die Fachbesucher, Pressevertreter und Ehrengäste dürfen gespannt sein, auch unter den Teams wird



Auch 2022 im Fokus der Fachbesucher: die Zweierteams des Landschaftsgärtner-Cup.

die Konzentration wieder hoch sein, denn wie in den letzten Jahren erfahren sie erst am Vortag des Wettbewerbs von den Details der Aufgabe.

Freies Trainingscamp für die Top-Teams

Auch wenn in Nürnberg nur die Besten der Besten an den Start gehen, ohne gute Vorbereitung wird kein

Zweierteam den Schritt aufs Podium schaffen. Neu in diesem Jahr: das AuGaLa bietet allen Qualifizierten des bundesweiten Berufswettbewerbs die kostenfreie Teilnahme an einem gemeinsamen einwöchigen Trainingsseminar in einer überbetrieblichen Ausbildungsstätte im Vorfeld des Cups an. Da lassen sich von Seiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur die Kompetenzen vertiefen, sondern auch Netzwerke bilden.

Fachliches vom Feinsten

Nicht nur im Messepark werden die Fachbesucherinnen und -besucher sich auf der GaLaBau-Messe 2022 von der Qualität überzeugen können. Auch in den Hallen lockt die internationale Leitmesse das Publikum wie immer mit Produkten, Dienstleistungen und (prämierten) Innovationen der Extraklasse. Informationen rund um die GaLaBau-Messe finden Sie online unter: www.galabau-messe.com. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Nürnberg!

Thomas Wiemer, AuGaLa, Bad Honnef

LANDSCHAFTSGÄRTNER-CUP 2022
BUNDESWEITER BERUFSWETTBEWERB | 15./16. SEPTEMBER 2022



- Das Seminar kann aufgezeichnet und später z. B. zum Vertiefen noch einmal angeschaut werden.
- Die Privatsphäre bleibt bei einem Online-Seminar auf besondere Weise gewahrt. Jeder Teilnehmer kann über den Chat Fragen an den Trainer stellen, die kein anderer hört oder gar mitliest. Im Präsenzseminar geht das oft nicht ohne fremde Zuhörer.
- Es findet auch dann statt, wenn sich nur wenige (AuGaLa: 9) angemeldet haben, da die Fixkosten (Anreise etc. Trainer) niedriger sind.
- Bei bundesweit ausgeschriebenen Seminaren lernen die Teilnehmenden Betriebe und Kollegen aus anderen Bundesländern kennen. Und manchmal redet es sich leichter über die eigenen Probleme, wenn kein Unternehmen aus der Nähe dabei ist.
- Und wenn es im Unternehmen einmal hoch hergeht (oder das Seminar nicht den Erwartungen entspricht), kann man den Rechner einfach ausschalten und sich anderen Dingen widmen.

Auch die technische Seite ist heutzutage kein Buch mit sieben Siegeln. José Flume ergänzt dazu: „Übrigens: Es ist kinderleicht, an einem Online-Seminar teilzunehmen.“

Sie benötigen nur ein Endgerät (PC, Laptop oder Handy) mit Kamera und Mikro und klicken einfach auf den zugesandten Link.“

Gekommen, um zu bleiben

Ursprünglich eher eine Notlösung in der Krise, sind die Vorteile der Online-Formate schnell deutlich geworden. Künftig sollen bundesweit jährlich mindestens sechs WdA-Online-Seminare angeboten werden, zusätzlich zu den weiterhin angebotenen Präsenzseminaren zur Weiterbildung der Auszubildenden. Nutzen Sie die Vorteile dieser niedrigschwelligen Seminarangebote und testen Sie das neue Format im Jahr 2022 unbedingt einmal, sofern nicht bereits geschehen. Sie finden die Themenangebote auf der letzten Seite dieser Ausbilder-Info oder noch aktueller in der Seminardatenbank auf www.galabau.de.

Fragen und Anregungen zu dem Thema können Sie jederzeit gerne mit Ihren zuständigen Referenten für Nachwuchswerbung in den Landesverbänden besprechen (alle Kontaktdaten unter: www.augala.de/ansprechpartner.aspx).

Angelika Kaminski, VGL Niedersachsen-Bremen, Bremen

WorldSkills Shanghai 2022

Trainingsstart zur Weltmeisterschaft

Die Berufe-WM in China: Die WorldSkills finden (nach Corona-bedingter Verschiebung) in diesem Jahr in Shanghai statt. Dort treffen sich vom 12. bis 17. Oktober die weltbesten Nachwuchskräfte, um den Weltmeister in mehr als 50 Berufen, den Skills, zu ermitteln – und die sächsischen Landschaftsgärtner Erik Stanke und Phil-Elias Kornmacher werden für „Landscape Gardening“ dabei sein.

Das Team der „Deutschen Meister“ 2020, Erik Stanke und Phil-Elias Kornmacher, startete im März zusammen mit dem Experten Johannes Gaugel die Trainingsvorbereitungen für die Berufsweltmeisterschaft, die WorldSkills 2022 Shanghai. Geübt wurde an der Überbetrieblichen Ausbildungsstätte für Gärtner in Dresden-Pillnitz, die für diese Art von Vorbereitung perfekt ausgestattet ist. Die großzügigen Hallen sowie die Maschinenausstattung ließen kaum Wünsche offen. Das Gleiche galt für die Unterbringung und Verpflegung.

Johannes Gaugel brachte Pläne vergangener Wettbewerbsaufgaben mit und so wurde hoch motiviert gemessen, gesägt und geschraubt. Bislang gab es in jedem zu bauenden Garten auf den Berufsweltmeisterschaften anspruchsvolle Holzarbeiten zu erledigen. So entstanden Holzstege, Brücken, Holzliegen, Hochbeete sowie Torbögen und kleinere Bauwerke. „Es ging vor allem um ein strukturiertes Vorgehen und die Arbeit im Team. Die Abläufe müssen sitzen, denn Zeit gibt es dann vor Ort keine mehr zu verschenken“, erläutert Experte Gaugel eines seiner Trainingsziele. Auch das Lesen der Pläne, ein exaktes Aufmessen, maßgenaues Arbeiten sowie ein schönes Schraubenbild, analog zum Fugenbild bei den Steinarbeiten, gehörten mit zu den trainierten Anforderungen. „Erik und Phil-Elias sind hoch motiviert, das hat mich sehr gefreut. Denn durch die Verschiebung des Wettbewerbes um ein ganzes Jahr ist die Wartezeit nun einfach sehr lang geworden“, betonte der WorldSkills-erfahrene Gaugel.

Informationen zur kommenden Berufe-Weltmeisterschaft in China finden Sie auf www.landschaftsgaertner.com sowie im englischsprachigen Auftritt des Events unter worldskills2022.com/en.

Petra Reidel, Blätterwerk Redaktionsbüro, Unlingen;
Thomas Wiemer, AuGaLa, Bad Honnef



Die sächsischen Landschaftsgärtner: hoch motiviert auf dem Weg zur WM.

(Foto: Reidel)

„Green News“: Zeitgemäße digitale Nachwuchswerbung

Auf vielfältigen Online-Wegen den Nachwuchs der grünen Branche ansprechen

Social Media, Google, Blog, Filme, Ausbildungsportale – auf nahezu allen Feldern im World Wide Web bewegt sich das AuGaLa mit seiner Nachwuchswerbung und nutzt jede digitale Möglichkeit, den Nachwuchs für die landschaftsgärtnerische Ausbildung anzusprechen.

Social Media – ein Muss im Online-Marketing

Das Angebot an sozialen Netzwerken ist besonders in den vergangenen Jahren rapide gewachsen und auch in der Zukunft ist von einem stetigen Wachstum auszugehen. Dabei sind soziale Plattformen zum Mittelpunkt der Kommunikation und Informationsbeschaffung der jungen Menschen geworden. Hier trifft man die Zielgruppe, hier kann man sie auf verschiedensten Wegen ansprechen und ihr Interesse wecken. Das hat auch das AuGaLa bereits vor Jahren erkannt und weitet seine Werbemaßnahmen auf Social Media analog zum wachsenden Angebot an Netzwerken aus. So finden sich das ganze Jahr über sogenannte Video Ads, ausgerichtet und angepasst an die Bedürfnisse der jungen Zielgruppe, auf den Plattformen Instagram, TikTok, Snapchat, Twitch, YouTube und Facebook. Mit wertvollen Informationen und Sequenzen zur landschaftsgärtnerischen Ausbildung locken die Anzeigen junge Menschen und Interessierte auf www.landschaftsgaertner.com, wo sie alles Wissenswerte über eine Zukunft im Garten- und Landschaftsbau in Erfahrung bringen können.



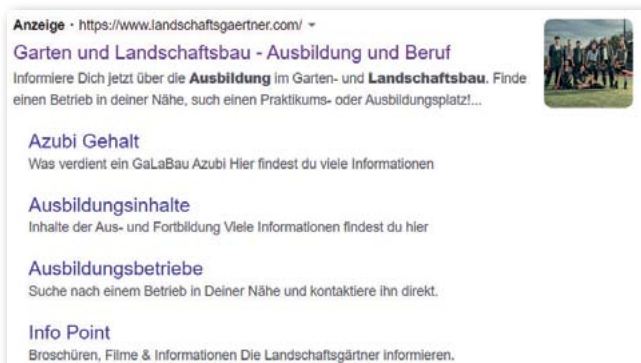
Mit kurzen und prägnanten Videos wirbt das AuGaLa auf Social Media, hier: Instagram.



Auch auf TikTok wird die Zielgruppe per Film angesprochen.

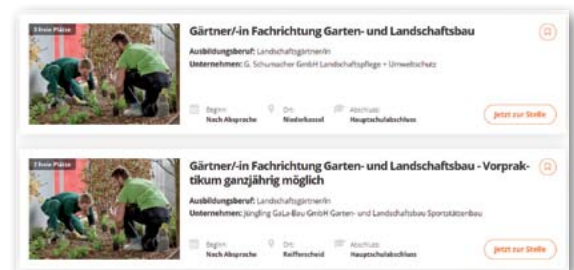
Interessierte suchen ... und finden

Wenn junge Menschen sich gezielt über das Ausbildungsangebot und verschiedene Ausbildungsberufe informieren möchten, dann tun sie dies vorrangig über Suchmaschinen. Und die wohl bekannteste von ihnen ist der „Riese“ Google. Auch auf dem Feld des Suchmaschinen-Marketings platziert das AuGaLa Werbemaßnahmen zum Ziel der Gewinnung von Auszubildenden für die Branche des Garten- und Landschaftsbaus. Mit dem Einsatz eines extra Werbebudgets nimmt das Ausbildungsförderwerk am Auktionsmodell von Google teil und sorgt somit dafür, dass die Informationsseite www.landschaftsgaertner.com bei der Eingabe bestimmter relevanter „Keywords“ (Such-/Schlüsselwörter) an oberster Stelle der Suchergebnisse erscheint.



Durch den Einsatz von sogenannten Google Ads erscheinen die Landschaftsgärtner an oberster Stelle beim Suchmaschinen-Giganten.

Aber nicht nur Textanzeigen stehen beim AuGaLa auf dem Plan, wenn es darum gilt, das vielfältige Marketing-Angebot des Suchmaschinen-Giganten Google zu nutzen. Auch im Bereich der sogenannten Display Ads wird der Nachwuchs für eine Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau begeistert. Bildliche Anzeigen sorgen auf für die Zielgruppe relevanten Webseiten für Aufmerksamkeit und animieren Interessierte dazu, sich näher über diese gärtnerische Fachrichtung in der grünen Branche zu informieren.



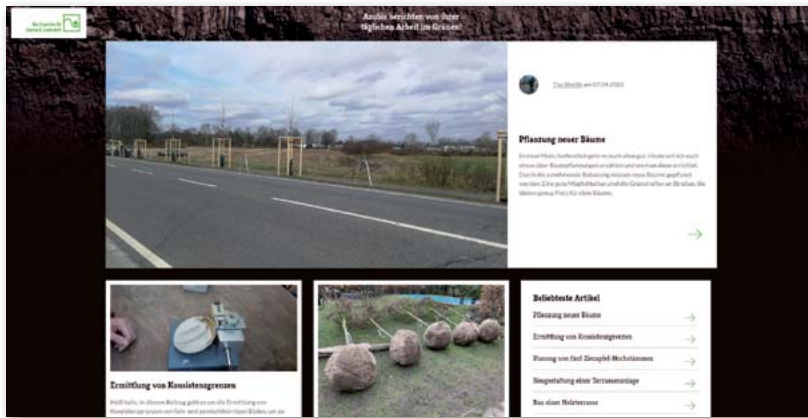
Auf aubi-plus.de und ausbildung.de finden Interessierte die automatisch übertragenen Ausbildungsplätze der www.landschaftsgaertner.com.

Mit offenen Ausbildungsplätzen überall sichtbar sein

Haben junge Menschen sich erst einmal für die landschaftsgärtnerische Ausbildung entschieden, suchen sie intensiv nach dem für sie passenden Ausbildungsbetrieb, der offene Ausbildungsplätze anzubieten hat. Auch diesen Schritt der Nachwuchswerbung hat das AuGaLa nicht außer Acht gelassen und setzt hier mit Kooperationen der beiden führenden Ausbildungsportale aubi-plus.de und ausbildung.de an. Alle in der Stellenbörse von www.landschaftsgaertner.com eingepflegten Ausbildungsplätze werden automatisch in die Stellenbörse der beiden Ausbildungsportale übertragen und sind somit quasi unübersehbar für Ausbildungssuchende. In Kooperation mit aubi-plus.de realisierte das AuGaLa außerdem kürzlich einen Radiospot mit dem Sender bigFM. Die Auszubildende und dual Studierende Johanna aus Berlin beantwortete im Rahmen des Formats bigKARRIERE Fragen zur Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau.

Auf Augenhöhe mit Azubis

„Von Azubis für Azubis“ – so lautet das Motto des vom AuGaLa ins Leben gerufenen bundesweiten Azubiblog, der unter allesgruen.com zu finden ist. Bereits seit 2020 bloggen Azubis aus ganz Deutschland regelmäßig auf der Webseite und dem Instagram-Kanal des AuGaLa über ihren Alltag im Garten- und Landschaftsbau und lassen Interessierte hautnah an ihren Aufgaben und Tätigkeiten teilnehmen. Im Mai geht der Blog mit neuer Besetzung bereits in die dritte Runde.



In authentischen Blogbeiträgen zeigen Azubis ihren Alltag auf allesgruen.com.

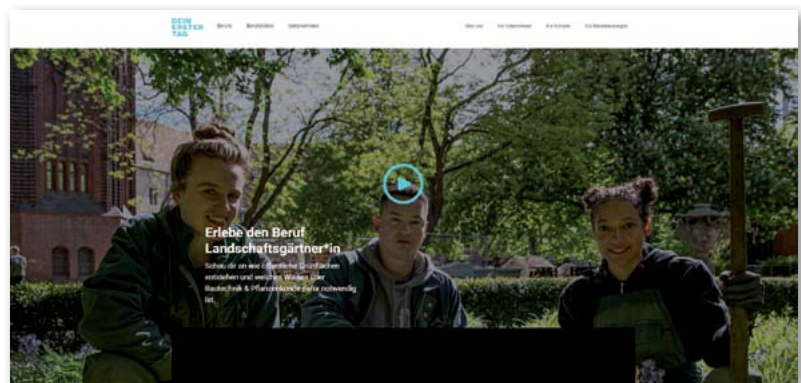
Garten- und Landschaftsbau in Virtual Reality (VR) erleben

Social Media, (digital) Radio, Suchmaschinen, Blog, Ausbildungsportale: Das AuGaLa setzt mit seiner Strategie des Online-Marketings in nahezu allen relevanten Bereichen an. Was könnte da noch fehlen, um den Marketing-Mix perfekt zu machen? Genau, „spezielle“ Filme! Natürlich hat das AuGaLa auch hier etwas zu bieten: Breits seit einiger Zeit sind die Landschaftsgärtner mit einem 360-Grad-Film über die Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau bei „Dein erster Tag“ (www.deinerstertag.de) vertreten. Schulen aus ganz Deutschland haben hier die Möglichkeit, sich eine Box mit VR-Brillen und mehreren 360-Grad-Ausbildungsfilmen zu leihen und die verschiedenen Berufe für die Schülerinnen und Schüler auf modernste Weise erlebbar zu machen. Da der Filme- und Videomarkt ein sehr schnelllebiges ist, hat das Ausbildungsförderwerk im vergangenen Jahr den 360-Grad-Film neu realisieren lassen. Zudem: Aktuell ist ein Kurzfilm zur Reihe „#kurzerklärt“ des Partners „Dein erster Tag“ in Arbeit. So können Schülerinnen und Schüler den Garten- und Landschaftsbau digital auch ohne VR-Brille erleben.

Sie sind gefragt!

Ihre Meinung ist uns wichtig! Was wünschen Sie sich für Ihre ganz eigene betriebliche Nachwuchswerbung, für den Auftritt auf Berufe- und Fachmessen, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit? Schicken Sie uns Ihre Anregungen und Ideen einfach an info@augala.de, Stichwort: Nachwuchswerbung.

Christina Steinsträßer, AuGaLa, Bad Honnef



Der Auftritt bei www.deinerstertag.de: mit neuem 360-Grad-Video zum Erfolg.

TikTok geht als Taktik auf

Ende Dezember 2021 starteten die Verbände Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg, Bayern und Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit dem AuGaLa den TikTok-Kanal „DieDreivomGaLaBau“. 18 Wochen und 70 Clips später haben sich die drei Azubis Elisabeth Keller, Niklas Mülheims und Leon Eickenhorst eine feste Fangemeinde erarbeitet und über sieben Millionen Clicks auf die Kurzfilme rund um ihre Ausbildung erzielt. Jetzt soll die Kampagne weitergeführt und der Erfolg ausgebaut werden.

Inzwischen führt an den sozialen Medien kein Weg mehr vorbei, wenn man erfolgreiche Nachwuchswerbung machen möchte. Ohne klassischen Berufsmessen und anderen analogen Veranstaltungen bleiben auch kaum Alternativen. War es Ende 2021 wegen ausgefallenen Ausbildungsmessen vielleicht noch ein Notnagel, ist vier Monate später klar: Hier liegen für den GaLaBau riesige Chancen, dem potenziellen Berufsnachwuchs auf unsere Ausbildung aufmerksam zu machen. Besonders bei 14- bis 21-Jährigen ist TikTok beliebt und dadurch prädestiniert, diese Zielgruppe für das Berufsbild „Garten- und Landschaftsbau“ zu begeistern. Als Nebeneffekt wird parallel der gleichnamige Kanal auf Instagram bedient.

Die Mischung macht's

Die drei Azubis bespielen in den Videoclips eine breite Themenpalette, die abwechslungsreich und unterhaltsam ihre Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau darstellen. Insgesamt sind bereits 110 Clips für die Nachwuchswerbung produziert und großteils schon gepostet. Seit Ende Dezember erfolgt die Ausstrahlung von jeweils mindestens einem Beitrag an jedem Wochentag. Mit hohem Unterhaltungswert gewähren dabei die drei Auszubildenden Elisabeth, Leon und Niklas täglich viele Einblicke in ihre abwechslungsreiche Arbeitswelt. Unterstützt wurden die Protagonisten von der Firma GO! Film GmbH, die bereits viele Filmprojekte für den Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e.V. >>>

(VGL Bayern) begleitete. Neben den neu gedrehten Videosequenzen konnte dadurch in der Postproduktion auf ein bereits vorhandenes, reichhaltiges Film- und Bildmaterial zurückgegriffen werden.

In den ersten 4 Monaten bereits mehr als 7 Millionen Klicks

Die Zwischenbilanz nach 16 Wochen Kampagnenlaufzeit zeichnet ein hervorragendes Bild: 65 veröffentlichte Clips auf TikTok erzielten 7,1 Millionen Views, 122.000 Likes und 8.500 Follower. Im Schnitt erzielte jeder einzelne Clip rund 110.000 Views.



Leon Eickenhorst, Elisabeth Keller und Niklas Mülheims (v.l.n.r.) geben in der Kampagne „Die Drei vom GaLaBau“ (www.tiktok.com/@diedreivomgalabau) viele Einblicke in die landschaftsgärtnerische Ausbildung. (Foto: Florian Fiedler, GO! Film GmbH)

Auf Instagram wurden 67 Videos gepostet, die 392.000 Views und 600 Follower generierten. Die hohe Reichweite auf TikTok wurde mit einem geringen Budget unterstützt, bei Instagram kam kein Mittelaufwand zum Einsatz. Auch die anvisierten Zielpersonen konnten erreicht werden. Auf beiden Plattformen hatte die Altersgruppe 17-24 Jahre den größten Anteil, gefolgt von jüngeren Nutzern. Auf TikTok lag der Frauenanteil bei 60 Prozent, auf Instagram bei 40 Prozent. Die Verteilung der Nutzer ist also nicht nur sehr zielgruppengerecht was Alter und Geschlecht angeht, es ist auch eine sehr homogene Verteilung auf das gesamte Bundesgebiet analog zum Anteil an der Gesamtbevölkerung festzustellen.

Vielfältige Nachwuchswerbung für einen facettenreichen Beruf

„Hätte mir jemand im Dezember gesagt, wir würden in wenigen Wochen über 7 Millionen Klicks auf TikTok erzielen, ich wäre wohl mindestens skeptisch gewesen. Heute wissen wir, dass unserer Kampagne wunderbar funktioniert und nebenbei sogar auf Instagram gute Clickzahlen produziert. Der große Erfolg zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und ihn nun konsequent fortschreiten wollen. Dabei unterstreicht die Beteiligung des AuGaLa den bundesweiten Charakter der Kampagne, den wir von Anfang an für alle Ausbildungsbetriebe in Deutschland im Auge hatten“, erläutert Dietmar Lindner, Vizepräsident des VGL Bayern und Ausbildungsbeauftragter. Ab jetzt gilt es, die warmen und „grünen“ Sommerwochen für vielfältige Dreharbeiten zu nutzen, Archivmaterial zu produzieren und weitere spannende und unterhaltsame Clips für den schönsten Beruf der Welt zu produzieren!

Patrick Schmidt, Laura Gaworek, Jochen Henning, VGL Bayern, Gräfelfing

Checkliste zum Ausbildungsbeginn

Sie haben eine neue Auszubildende oder einen neuen Auszubildenden gefunden? Gratulation! An was müssen Sie nun denken und welche Leistungen erhalten Sie vom Ausbildungsförderwerk konkret? Die Auflistung gibt einen Überblick.

1

Ausbildungsvertrag frühzeitig, beiderseitig unterschreiben

Wenn Sie mit der/dem künftigen Auszubildenden einig geworden sind, dann sollte der Ausbildungsvertrag zeitnah unterschrieben werden. Für die künftigen Auszubildenden vermittelt das ein Gefühl der Sicherheit, ebenfalls für deren Eltern.

2

Den unterschriebenen Vertrag weiter bearbeiten

Den unterschriebenen Vertrag reichen Sie als erstes bei der zuständigen Stelle ein (www.galabau.de/zustaendige-stellen.aspx), damit er zeitnah mit einer Registrierungsnummer versehen und in Schritt zwei von Ihnen dem AuGaLa gemeldet werden kann. Leistungen des Ausbildungsförderwerkes erhalten nur ausbildungsumlagepflichtige GaLaBau-Betriebe. Tipp: Das Melden der eingetragenen Verträge an das AuGaLa geht am einfachsten und schnellsten über den Upload des eingescannten Vertragsausdrucks auf der Seite der „Online-Erfassung von neuen Auszubildenden“: www.augala.de/online-erfassung.aspx. Sie benötigen dazu die Eintragungsnummer der zuständigen Stelle!

3

Anmeldung an der berufsbildenden Schule

Sie als Betrieb melden den künftigen Azubi bei der zuständigen berufsbildenden Schule frühzeitig an. Die Berufsschulen sind froh, wenn sie diese Informationen früh erhalten und eine Planungsgrundlage haben.

4

Kontakt halten mit der/dem Auszubildenden bis zum Ausbildungsstart

Wenn sie künftige Azubis z. B. zum Sommerfest ihres Betriebes oder zur Feier für die erfolgreichen diesjährigen Berufsabsolventen einladen, kann die/der Neue schon ein Zugehörigkeitsgefühl aufbauen und künftige Kolleginnen und Kollegen kennenlernen. Sie können den Azubi auch vor dem Start einmal in den Betrieb bitten, um bereits die bestellte Berufskleidung und PSA zu überreichen. Wenn es keine feste Gelegenheit gibt, um zwischendurch in Kontakt zu bleiben, dann schaffen sie eine: z. B. ein Kaffeetrinken mit den kommenden Auszubildenden und falls gewünscht auch mit deren Eltern, um Fragen zu beantworten.

5 Personalbogen und Sozialversicherung

Zum Ausbildungsbeginn sollte pünktlich alles um die notwendige Anmeldung der neuen Azubis geregelt sein. Vielleicht nutzt sie den Einstieg in den Beruf, um die Krankenkasse zu wechseln? Erinnern Sie ihn rechtzeitig an die Daten, die Sie von ihm benötigen. Ist er oder sie noch minderjährig, muss eine Erstuntersuchung erfolgen, die sicherstellen soll, dass der Jugendliche für die Ausübung des Ausbildungsberufs gesundheitlich geeignet ist. Der Nachweis über die erfolgte Untersuchung muss dem Ausbildungsvertrag bei Einreichung zur Eintragung bei der zuständigen Stelle anhängen. Besprechen Sie frühzeitig alles Wichtige. Sollten Sie zum ersten Mal ausbilden, gibt z. B. die Broschüre „Ausbildung & Beruf“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung einen Überblick über den gesetzlichen Rahmen. Außerdem bieten die zuständigen Stellen eine Vielzahl von Informationen rund um die Ausbildung, berufsbezogen aufbereitet, i. d. R. auf der jeweiligen Homepage. Die Ausbildungsberaterinnen und -berater, die Sie bereits während der Anerkennung als Ausbildungsbetrieb betreut haben, können Ihnen konkrete Informationen an die Hand geben, was alles zu beachten ist.

6 Wie wird der erste Tag im Betrieb für den neuen Azubi zu einer guten Erfahrung?

Dazu gibt es eine Sammlung von Tipps in der Broschüre „Gut Ausbilden im Garten- und Landschaftsbau“, online unter www.augala.de/gute-ausbildung.aspx sowie in der Titelform der Ausbilder-Info 2/2020, zum Download www.augala.de/ausbilder-info.aspx.

7 Berichtsheft vom ersten Tag an!

Den Berichtsheftordner sendet Ihnen das Ausbildungsförderwerk automatisch nach der Anmeldung Ihres neuen Azubis beim AuGaLa zu. Dazu gehören der Zugangscode für das Online-Berichtsheft sowie der Code für die Pflanzenbuch-App und Web-Anwendung. Das zweibändige Pflanzenbuch-Set in Papierform gibt es nach Ablauf der Probezeit, frühestens nach drei Monaten. Sollte ein Ausbildungsverhältnis vorzeitig während der Probezeit gelöst werden, melden Sie das bitte direkt dem AuGaLa an B.Piroth@augala.de. Will oder soll der Azubi das Berichtsheft in Papierform führen, finden Sie Vordrucke auf www.augala.de/berichtsheft-ergaenzungsseiten.aspx.

ausbilder.help in deiner Nähe!

Sie sind Ausbilder im Garten- und Landschaftsbau und haben ein Problem? Finden Sie hier passende Infos und Ansprechpartner aus Ihrer Region.

Dein Bundesland auswählen:

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Hamburg
- Hessen/Thüringen
- Niedersachsen/Bremen
- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz/Saarland
- Schleswig-Holstein

Wenn Sie aus einem Bundesland ohne ausbilder.help-Angebot kommen, wenden Sie sich bitte an uns unter info@augala.de.

Impressum
Datenschutz

AuGaLa Eine Initiative des Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.

ausbilder.help: eine von zahlreichen Informationsquellen für Auszubildende.

8 Überbetriebliche Ausbildung

Die Einladungen der ÜA-Kurse gehen in der Regel klassenweise an die Auszubildenden. In den Bundesländern gibt es sehr unterschiedliche Regelungen, welche Kurse durchgeführt werden, teilweise mit, teilweise ohne Zuschüsse des Bundeslandes. In jedem Fall werden die Kosten für die vorgeschriebenen Pflichtkurse vom AuGaLa getragen (nur für Azubis aus ausbildungsumlagepflichtigen Betrieben) und direkt über die zwölf Landesverbände an die Ausbildungsstätten ausgezahlt. Fragen dazu richten Sie gerne an den zuständigen Landesverband, alle online unter: www.augala.de/ansprechpartner.aspx.

9 Direkte Erstattungen des AuGaLa

Diese erfolgen ebenfalls automatisiert für jeden Azubi direkt vom AuGaLa an den Betrieb – alle Details online in der Rubrik „Leistungen“ unter www.augala.de/leistungen.aspx.

10 Nachwuchswerbung – Unterstützung auf der Suche nach den nächsten Azubis

Bei der Nachwuchsgewinnung unterstützen Sie die Referentinnen und Referenten für Nachwuchswerbung (RFN). Sie versorgen Sie z. B. mit Infomaterial zum Beruf und Give-Aways, die den ausbildungsumlagepflichtigen GaLaBau-Betrieben kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Richten Sie Ihre Anfrage direkt an ihre RFN (www.augala.de/ansprechpartner.aspx). Viel Erfolg!

Studie zum dualen Studium in Deutschland

Vorteile auf den Garten- und Landschaftsbau übertragbar

Die Theorie an der Hochschule, die Praxis im Betrieb – ein duales Studium kann für viele der perfekte erste Karriereschritt sein. Die Vorteile liegen auf der Hand: Die an der Hochschule erworbenen Kenntnisse und die praktische Tätigkeit im Unternehmen werden verzahnt. Nach dem Studium wissen die Absolventinnen und Absolventen, wovon sie (und andere) im Unternehmen sprechen. Ihr Marktwert steigert sich und wird durch ihre erworbenen Qualifikationen, Berufs- und Bachelorabschluss, untermauert. Die Betriebe profitieren von einer Fachkraft, die sowohl in der beruflichen als auch in der akademischen Bildung qualifiziert worden ist.

In einer groß angelegten Studie zum dualen Studium des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wurden sowohl die Hochschulen, als auch die Studierenden und die kooperierenden Unternehmen befragt. Die Durchführung erfolgte durch das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) gemeinsam mit dem Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb). Die Ergebnisse sind dabei insgesamt als positiv zu bewerten: Bei allen Gruppen ist eine große Zufriedenheit mit den Studienformaten des dualen Studiums festzustellen.

- Bei den Studierenden sagen jeweils rd. 90 % der Befragten, dass sie mit ihrer Hochschule bzw. ihrem Betrieb sehr zufrieden oder zufrieden sind.
- Bei den Studiengangverantwortlichen äußern lediglich 16 % Verbesserungsbedarf bei der Zusammenarbeit mit Unternehmen.
- Auch auf Seiten der Unternehmen sind rd. 80 % mit der inhaltlichen und organisatorischen Abstimmung mit den Hochschulen zufrieden, wenngleich



www.galabaucamp.de: Orientierung auch zum Thema duales Studium.

rund ein Viertel der Unternehmen beim Praxisbezug des Theorieteils Verbesserungspotenzial sieht. Nur 13 % der Unternehmen gaben zudem an, dass sie Verbesserungsbedarf bei den rechtlichen Rahmenbedingungen sehen.

Die Gründe für die Unternehmen, sich am dualen Studium zu beteiligen, sind:

- Praxisnähe des dualen Studiums
- Personalbindung
- Betriebliche Einarbeitung bereits vor dem Studium
- Unternehmensattraktivität für Abiturientinnen und

Abiturienten

- Fachkräftebedarf kann nicht vom Arbeitsmarkt gedeckt werden
 - Wissenstransfer Hochschule/Unternehmen
- Berlin, Dresden, Geisenheim, Höxter, Weihenstephan: Aktuell werden duale Studiengänge im Garten- und Landschaftsbau an fünf Hochschulstandorten angeboten, Details und Links unter www.galabaucamp.de/beruf-perspektiven/hochschulausbildung/.

Marian Grabowski, BGL, Bad Honnef

WDA-SEMINARE

Corona-bedingt kurzfristige Änderungen möglich - Seminar-Datenbank www.galabau.de/seminare.aspx

**Jetzt vermehrt
auch online -
bundesweit.**

Zeitraum	Titel	Referent	Ort
Verband Baden-Württemberg		Aktuelle Informationen unter www.galabau-bw.de	
04.11.2022	Vermittlung von Pflanzenkenntnissen – Schwerpunkt Insektenfreundliche Pflanzen	Ulrich Herzog	Heidelberg
18.11.2022	Mehr Energie fürs Wesentliche – leistungsfähig und gesund im Ausbildungsalltag	Sascha Klein	Leinfelden-Echterdingen
24.11.2022	Lernen von den Besten – Erfolgsfaktoren der Top-Ausbilder	E. Breuninger, D. Lang, D. Hermann	Leinfelden-Echterdingen
25.11.2022	Gestern Azubi – heute Fachkraft: In neue Aufgaben hineinwachsen	Sascha Klein	Leinfelden-Echterdingen
Fachverband Hessen-Thüringen		Aktuelle Informationen unter www.galabau-ht.de	
24.11.2022	Stress dich richtig! Stress effektiv anpacken. Für junge Führungskräfte und Ausbilder.	Sascha Klein	Wiesbaden
Verband Niedersachsen-Bremen		Aktuelle Informationen unter www.galabau-nordwest.de	
01.09.2022	Staudenkenntnisse erweitern und weitergeben	Nicole Klattenhoff	Dötlingen
08./09.09.2022	Beziehungen schaden nur dem, der keine hat! – Wie gute Beziehungen entstehen und wie sie als Ausbilder dazu beitragen können	Steffen Stoll	Bremen
10./11.11.2022	Vom Azubi zur Fachkraft	Stephan Möller	Bremen
24./25.11.2022	Ausbilden für Praxisanleiter	Anke Arndt-Storl	Bremen

Impressum

Herausgeber: AuGaLa | Haus der Landschaft | 53602 Bad Honnef | Tel.: 02224 7707-0 | Fax: 02224 7707-77 | www.augala.de | info@augala.de | Verantwortlich: Dr. Robert Kloos | Redaktion: Reiner Bierig | Jan Flintrop | Laura Gaworek | Angelika Kaminski | Hubert Lücking | Matthias Taggesell | Thomas Wiemer | Herstellung: signum[kom, Köln | Druck: Strube Druck & Medien OHG, Felsburg | Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. | ©2022 Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V.